

# über die

# AVK--EXKURSIONEN

Treffpunkt: SENNI Milchhof in Bruneck am 6. Mai 1984!

So lud Herr Holzer aus Reischach zu einer Vogel-Wanderung ins Tauferer-Ahrntal ein.

Herr Holzer rief und 15 "Stielaugen-Bewährte" kamen. Darunter das unterschriebene "Greenhorn", das sich gleich die Heimfahrt im Wageninneren versperrte. Nach der Wagenverstaung in der Schottergrube von Stegen begann die erwartungsvolle Wanderung der Vogeljünger.

Gleich schnarrte eine Misteldrossel als erstes Gefieder über den Weg und einige Amseln und Wacholderdrosseln bevölkerten eine nahe Wiese. Eine Heckenbraunelle huschte ins Gebüsch und am Ufer der Ahr wippten auch schon einige Bachstelzen ihr "Heck" auf den Steinen. Eine Mönchsgrasmücke, ein Rotkehlchen, ein Zaunkönig, eine Kohlmeise, ein Zilpzalp, ein Berglaubsänger und ein Buchfink verrieten durch ihren Gesang den Standort. Fürwahr Frühlingsstimmen im Walzertakt. Es folgten 2 Goldammern am Zaun und Mauer- bzw. Alpensegler über uns bestätigten den Frühling. Während Rabenkrähen uns überflogen, mahnte Herr Holzer zur Stille: der Pirol! Aber es bleibt beim akustischen Nachweis, die Auen geben ihn nicht preis. Ein Zwergtaucher im still fließenden Wasser?!?! Nur das Greenhorn hat ihn gesichtet-- bis zum Abtauchen. Aber Holzer bestätigt seine Anwesenheit.

Feldlerchen trillern über die Felder, während Rauch- und Mehlschwalben ihre Flugkünste zeigten. Zwei Flußuferläufer bannten unsere Aufmerksamkeit und flogen etappenweise uns voraus. Eine Singdrossel schmeichelte unseren Ohren mit ihrem großzügigen Repertoire. Eine Turteltaube auf einem Ast, sowie der ferne Ruf eines Kuckucks machten deutlich, wie reichhaltig die Stegener Auen (noch?) sind.

Nach St. Georgen belebten freche Hausperlinge eine Staude mit ihrer gewohnten Geschäftigkeit. Bachstelzen in regelmäßigem Abstand. Dann aber das Braun-

kehlchen auf Geäst und in der Folge immer wieder auf Ackerboden und Sträuchern relativ häufig. Elstern bauten nur andert einhalbmeter über dem Boden auf abseitigem Busch ein Nest. Etwas hinterhalb auf laubfreiem Baum überschaute ein Turmfalke sein Revier, sein Areal. Kohlmeisen und Feldlerchen in Mengen belebten optisch und akustisch unseren Weg, der von 2 Flußuferläufern bereichert, nie langweilig war, bis Gais.

Die mitgebrachte Optik war auch nach Gais nicht wegzudenken. Misteldrosseln auf Wiese, Feldsperlinge als Clan im Strauch und wieder Flußuferläufer mit Bachstelzen an der Ahr erforderten pausenlos die Scharfeinstellung. Deutlicher Ruf des Wendehalses aus dem Auwald ließ uns aufhorchen, doch auch er bleibt in Deckung wie gleich ihm auch der Grünspecht. Dann, an einer Wegbiegung, auf frischgerodetem Boden, ganz nahe 3 Kiebitze! Doch bald schon machten sie sich mit ihrem typischen Flugbild aus dem Staub. Dann Rast- bzw. Brotzeit an der Ahr. Nun genoß der Gaumen Brot und Wurst, doch waren Aug und Ohr im Genuß nicht lahmgelegt. Der Baumpieper kehrte immer wieder zu einem nahen Baum und rief seinen Ruf. Die Singdrossel und Mönchsgrasmücke bereicherten die Szene reichhaltig. Flußuferläufer (7) und eine Wasseramsel sowie eine Gebirgsstelze mit mehreren Bachstelzen, brachten Leben in unsere Geruhsamkeit.

Weiter gings, auch zwei Tagpfauenaugen unsegelten uns, mit griffbereiter Optik. Voran wieder Herr Holzer begleitet von Herrn Psailer als "Schreiberling" mit Block und Stift - durch weitere Wiesen und Auen. Nächstes Augenmerk verdienten 2 Trauerschnäpper am Wegrand, auf Baum, und H. Psailer mußte auch einen Berglaubsänger notieren. Über uns dann das Wogen eines Graureihers, der dann angesichts der Schneeberge unweit landete. Schön! Eine Turteltaube, eine Wasseramsel und eine Weidenmeise legten weiterhin Wert auf Beglaubigung. Weitere Flußuferläufer und mehrere Misteldrosseln auf Wiese (letztere) konnten nicht übersehen wer-

den. Die müder werdende Gruppe wurde wieder wach durch 4 Mäusebussarde, die sich aus geringer Höhe nach oben schraubten. Ganz wach wurden wir, als über den Bussarden, o Herz was willst du mehr, der König allen Gefieders, ein Steinadler, seine Kreise zog.

Im Bad Winkl dann meldete sich noch der Hausrotschwanz und in einem Astloch nistende Kohlmeise bildete das Ende der Beobachtungen.

Ein Vogel, der meine, wurde beim Bier aus der Taufe gehoben: "der Gratschnäpper" !?! Er kreist mir heute noch im Kopf herum! Taufpate spielte Herr Großgastegger, der eine Fuhre Führerscheinbesitzer zu ihren Wagen lieferte, wo Herr Holzer seinerseits als Allroundmechaniker dem Neuling das Fahrgestell wieder flott machte. Ihm, Herrn Holzer, gebührt für Führung durch die Vogelwelt und alle Hilfe, Dank und Anerkennung.

Karl Kußstatscher, Bozen

?

## MITARBEITER fragen an

Das Amt für Naturparke, Naturschutz und Landschaftspflege der Aut. Provinz Bozen benötigt für die geplante Veröffentlichung "Lebensräume in Südtirol - Die Tierwelt" zahlreiche Tieraufnahmen, z.B. sind gute Dia-Aufnahmen von folgenden Vogelarten dringend erwünscht:

Rauchschwalbe	Turmfalke	Birkhuhn
Mehlschwalbe	Steinkauz	Birkenzeisig
gartenrotschwanz	Wacholderdrossel	Dreizehenspecht
Hausrotschwanz	Goldammer	Ringdrossel
Wendehals	Zwergohreule	Turteltaube
Elster	Waldkauz	Kernbeißer
Kohlmeise	Ziegenmelker	Flußregenpfeifer
Girlitz	Schwarzspecht	Flußuferläufer
Rebhuhn	Waldlaubsänger	Wasserralle
Stieglitz	Haselhuhn	Teichhuhn
Star	Waldschnepfe	Zwergtaucher
Grünling	Buntspecht	Rohrammer
Schwarzkehlchen	Auerhuhn	Drosselrohrsänger
Dorngrasmücke	Wintergoldhähnchen	Seidensänger
Heidelerche	Fichtenkreuzschnabel	Rohrdommel
Sperbergrasmücke	Zeisig	Schafstelze
Brachpieper	Uhu	Wachtelkönig
Alpensegler	Zitronenzeisig	Kolkrabe
Felsenschwalbe	Grauschnäpper	Mauerläufer
Blaumerle	Baumpieper	Alpenschneehuhn

Wer also die eine oder andere Aufnahme zur Verfügung hat, möge sich mit dem Amt für Naturparke, BOZEN, C. Battististr. 21/V in Verbindung setzen;

Sachbearbeiter: Dr. Leo Unterholzner, Tel. 0471 99 43 03

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [32\\_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Kußtatscher Karl

Artikel/Article: [Über die AVK-Exkursionen 9-10](#)